Wildeck/Mö

Heimsiege für die Sportkegel-Hessenligisten aus Bosserode und Ronshausen, die Wildecker siegen deutlich, Ronshausen muss jedoch den Zusatzpunkt abgeben.

Hessenliga

AN Bosserode – KC Wettenberg 3:0 (56:22) 4950:4509

Sicher Sache für AN Bosserode im Heimspiel gegen den KC Wettenberg, mit fast 450 Holz Vorsprung schicken die Wildecker die Gäste auf die Heimreise und klettern damit auf den zweiten Platz. Wie so oft war es Tobias Brill der mit 875 Holz die Tagesbestleistung erspielte, ihm folgte in diesem Spiel allerdings Thilo Köhler der auf starke 839 Holz kam. Auch Andreas Sekulla und Rene Windolf konnten vollauf überzeugen und sich vor dem besten Gästeakteur (803) platzieren. In der Liga wird dagegen weiter munter auswärts gepunktet – Tabellenführer ist GH Allendorf/Lumda das sein Auswärtsspiel in Fulda gewann, Bosserodes Konkurrent Mittelhessen musste gegen Aufsteiger Rommerz einen Zähler abgeben.

Bosserode: Tobias Brill 875 Holz / 12 EWP, Andreas Sekulla 832 / 10, Michael Reith 812 / 8, Rene Windolf 822 / 9, Thilo Köhler 839 / 11, Christian Stein 770 / 6.

ESV Ronshausen – KSV Wetzlar 2:1 (47:31) 4845:4616

Sie waren so nah dran, der ESV Ronshausen verpasst gegen den KSV Wetzlar einen möglichen 3:0-Sieg um ganze fünf Holz. Die Siegpunkte blieben zwar bei den Hausherren, doch der Zusatzpunkt ging denkbar knapp an die Mittelhessen. Lars Merkert (872) und Thorsten Schaub (867) spielten stark und sorgten für einen beruhigenden Vorsprung, auch Thomas Schaub war mit 808 Holz besser als alle Gästekegler. Tragischer Held war Jörg Sekulla, er erspielte 792 Holz, blieb damit aber vier Holz hinter Wetzlars bestem Spieler. Auch Dirk Fischer und Armin Apel hatten die Chance ihrem Team drei Zähler zu bescheren, ihnen fehlten 12 bzw. 14 Holz zum Wunschergebnis. Der ESV Ronshausen ist damit Achter, profitierte aber von der Heimniederlage von GF Fulda gegen Allendorf.

Ronshausen: Thomas Schaub 808 / 10, Thorsten Schaub 867 / 11, Lars Merkert 872 / 12, Dirk Fischer 752 / 3, Armin Apel 754 / 4, Jörg Sekulla 792 / 6.

Verbandsliga Nord

BW Herfa - AN Hönebach 2:1 (44:34) 4750:4610

Einzelwertungspunkt geholt, mehr war aber nicht drin für die Verbandsliga-Kegler von AN Hönebach, denn die Gastgeber von BW Herfa zeigten sich zum vergangenen Heimspiel stark verbessert. Rene Sufin war mit 801 Holz bester Hönebacher Spieler und hatte wie auch Andreas Renelt (782) grossen Anteil am Teilerfolg – beide übertrafen jeweils vier Spieler der Hausherren. Kai Wollenhaupt erzielte 778 Holz und konnte damit drei Herfaer in Schach halten und der Zusatzpunkt war sichere Beute der Wildecker. AN Hönebach liegt nach drei Spieltagen auf Rang vier der Verbandsliga Nord.
Hönebach: Sebastian Knoth 742 / 1, Kai Wollenhaupt 778 / 7, Rene Sufin 801 / 10, Karl-Heinz Renelt 751 / 3, Andreas Renelt 782 / 9, Daniel Jasiulek 756 / 4.

Wildeck/Mö
Bezirksoberligist AN Bosserode II war auch bei GF Fulda II erfolgreich und brachte den Einzelwertungspunkt mit nach Hause. Das Spiel ging mit nur 28 Holz Rückstand verloren – Hauptgarant für den Teilerfolg war David Grünler der mit 778 Holz das zweitbeste Ergebnis des Spiels erzielte.

Traumstart für den TSV Süß, nachdem der Bezirksligist am ersten Spieltag spielfrei hatte, gelang am zweiten Spieltag in Sontra ein Auswärtssieg mit der Höchststrafe für die Gastgeber. Alle Süßer Spieler erzielten dabei höhere Ergebnisse alle die Kegler der Gastgeber, ein Spielergebnis das nur selten erreicht wird. GH Raßdorf bezwang im Wildecker Derby die Reserve von AN Hönebach klar und übernahm damit die Tabellenführung – Thomas Breuer erzielte auf Raßdorfer Seite starke 808 Holz.